# . PRIX WALO

Nur der «Oscar» ist älter! Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness! **PRIX WALO Show Szene Schweiz** www.prixwalo.ch

# **Die Nominierten**

PRIX WALO

PRIX WALO-Verleihung für das Jahr 2017

tpc Studios Fernsehstrasse 1-4, 8052 Zürich Sonntag, 13. Mai 2018

TV-Livesendung auf Star TV

Livestreams: www.blick.ch www.prixwalo.ch www.StarTV.ch

#### www.prixwalo.ch



















## 44. PRIX WALO-GALANACHT in den tpc Studios Zürich

Nur der «Oscar» ist älter!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am Sonntag, 13. Mai 2018, findet die traditionsreiche 44. PRIX WALO- Galanacht und Preisverleihung statt – nach 16 Jahren wieder in den tpc-Studios an der Fernsehstrasse 1-4 in Zürich-Leutschenbach. Die viel begehrte Trophäe wird im Beisein der gesamten Schweizer Show-Prominenz, zahlreicher VIP-Gäste und den Schweizer Medien im Rahmen einer exklusiven Gala vergeben und auf Star TV live ausgestrahlt. In acht Kategorien plus Publikumslieblinge sind Künstlerinnen, Künstler, Gruppen und Produktionen von einer Fachjury für den PRIX WALO nominiert worden – aufgrund ihrer herausragenden Leistungen im Jahr 2017.

Zum Gelingen der glamourösen Gala tragen auch dieses Jahr wieder viele Gönner bei. Ihnen möchten wir herzlichst Dank sagen: Swissperform, Stiftung Phonoproduzierende, Schweizer Kulturstiftung für Audiovision, Musikpartner SUISA und Fondation SUISA.

Dem Gastkanton Graubünden mit der Stadt Chur danken wir für das Patronat, besonders dem Churer Stadtpräsidenten Urs Marti, dem Chur Tourismus, der Rhätischen Bahn AG, alpinavera und weiteren Partnern. Vielen Dank auch unseren treuen Spendern Victorinox Carl Elsener und Hans Schorno und Einsiedler Bier/Brauerei Rosengarten mit Josy und Nationalrat Alois Gmür. Auch allen Pokalspendern und Sachgönnern, den Medienpartnern Star TV, Blick und Sonntags-Blick, SRF Musikwelle, Glanz & Gloria, sowie allen Schweizer Medien und Mithelfern danken wir für die grosse Unterstützung.

Ab 18.00 Uhr wird der Abend mit dem beliebten Prosecco-Apéro eröffnet. Die von der Show Szene Schweiz und tpc produzierte TV-Livesendung, die bereits zum elften Mal auf Star TV ausgestrahlt wird, beginnt um 20.00 Uhr. Nach der Verleihung um 22.30 Uhr geniessen die Gäste ein typisches Gala-Buffet mit Original-Speisen aus dem Bündnerland, zubereitet vom Team des SRF-Restaurants unter der Leitung von zfv Betriebsleiterin Franziska Yancy, serviert mit feinen Bündner Herrschaftsweinen. Den festlichen Ausklang geniessen wir gesellig mit «Schwyzer Bock» von Einsiedler Bier.

Freundlich grüsst Sie der Vorstand der Show Szene Schweiz I PRIX WALO

Accerta 1600

Monika Kaelin, Präsidentin I Produzentin



- Bei Fragen zum Gala-Event und der TV-Produktion:
   Monika Kaelin, Präsidentin, Produzentin I Telefon 044 720 58 70 I info@prixwalo.ch
- Bei Fragen zu den Nominationen der Fachjury:
   Dr. Matthias Ackeret, Jurist I Matthias. Ackeret@persoenlich.com
- Texte: Rolf Breiner I info@prixwalo.ch
- Bei Fragen zu den Fotos Kurt Meier I km@studioart.ch I Telefon 044 463 22 19

Verein Show Szene Schweiz | Rieterstrasse 36 | 8002 Zürich | PC 80-60424-4 www.prixwalo.ch | info@prixwalo.ch | Telefon 044 720 58 70 | Fax 044 720 58 80

#### Die Nominierten 44. PRIX WALO für das Jahr 2017

Die Geheimwahl erfolgt durch ein 100-köpfiges Fachgremium

#### Pop/Rock

- Kunz Mundart Folk
- **Seven** R&B und Soul
- Stephan Eicher & Martin Suter Musiker & Schriftsteller

#### Volksmusik

- Dani Häusler Klarinettist
- Ils Fränzlis da Tschlin Rätoromanische Volksmusikgruppe
- Martin Nauer Akkordeonist

#### Newcomer

- Faber, Sänger und Musiker
   Sohn von Pippo Pollina
- Luna Wedler, Schauspielerin «Flitzer», «Blue My Mind»
- Nemo, Rapper und Musiker
   Pop, Jazz und Funk im Blut

#### Kabarett/Comedy

- Helga Schneider Zürcher Kabarettistin
- Lapsus Schweizer Komikerduo
- Vincent & Vincent
   Kultkomiker der Romandie

#### Bühnenproduktion

- Der schwarze Hecht Musikkomödie, neu inszeniert
- Peter Marvey
   Weltbekannter Zauberer & Illusionist
- The Show Must Go Wrong
  Kriminalkomödie

#### **Filmproduktion**

- Die göttliche Ordnung

Drama um das CH-Frauenstimmrecht mit Marie Leuenberger. Regie: Petra Volpe

Die letzte Pointe

Komödie um Lebensabend mit Monica Gubser. Regie: Rolf Lyssy

- Papa Moll

Familienfilm mit Stefan Kurt & Isabella Schmid. Regie: Manuel Flury Hendry

#### TV-Produktion

- Boser & Böser Tele Züri
- Deville SRF
- Wilder SRF

#### Schauspielerin / Schauspieler

- Sarah Spale TV-Serie «Wilder»
- Stefan Gubser TV-Reihe «Tatort»
- Stefan Kurt Kinofilm «Papa Moll»

#### PRIX WALO - PUBLIKUMSLIEBLING für das Jahr 2017

Wird vom Publikum während der Star TV-Livesendung via TED ermittelt Tarif: 90 Rp. pro Anruf, oder per Postkarte an: Show Szene Schweiz, Rieterstrasse 36, 8002 Zürich. Einsendeschluss ist Samstag, 5. Mai 2018.

<ul> <li>Calimeros</li> </ul>	Schlagerband	0901 57 59 01
<ul> <li>Heimweh</li> </ul>	Männerchor	0901 57 59 02
<ul> <li>Kunz</li> </ul>	Luzerner Mundartsänger	0901 57 59 03
<ul> <li>Nik Hartmann</li> </ul>	Radio- und TV-Moderator «SRF bi de Lüt»	0901 57 59 04
<ul> <li>Röbi Koller</li> </ul>	TV-Moderator «Happy Day»	0901 57 59 05
<ul> <li>Sarah Spale</li> </ul>	Schauspielerin «Wilder»	0901 57 59 06
<ul> <li>Stefan Büsser</li> </ul>	Comedian, TV- und Radiomoderator	0901 57 59 07
<ul> <li>Stefan Gubser</li> </ul>	Schauspieler «Tatort»	0901 57 59 08
<ul> <li>Susanne Wille</li> </ul>	TV-Moderatorin «10 vor 10»	0901 57 59 09

#### **EHREN PRIX WALO**

Wird vom Vorstand der Show Szene Schweiz bestimmt und in der Star TV-Livesendung am 13. Mai 2018 bekannt gegeben.

# Pop/Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

#### **Kunz** Mundart Folk



Lebenslust hat einen Namen: Kunz. Grosse Melodien, stampfende Rhythmen und eine Stimme, der man die Lebenslust einfach anhört. Das ist Kunz, das ist Mundart, das ist Folk! Marco wollte von Kindesbeinen an Lieder schreiben und so geschah es! 2012 gewann er als bester Nachwuchssänger den Kleinen PRIX WALO, vorletztes Jahr den begehrten PRIX WALO (Newcomer). Erst vier Jahre ist es her, seit Kunz den Erstling «Eifach so» veröffentlichte. Jetzt füllten Kunz und seine Band den renommierten Luzerner Konzertsaal KKL (18. bis 21. September 2017) restlos. Die Band wurde vom Luzerner 21st Century Orchestra und Chorus begleitet. Die Freude war riesig, die Songs in dieser aussergewöhnlichen Form und Formation präsentieren zu dürfen.

#### Seven R&B und Soul



Der Aargauer ist ein Vollblutmusiker und seit über 16 Jahren musikalisch unterwegs, wie auch anders als Sohn eines Tenors und einer Pianistin! Sevens «Soultrain» kam an. Sein zweites Album «SEVENsoul» enterte 2004 die Charts. Seither hat der Blues- und Soul-Sänger national und international Fuss gefasst. Er trat mit Destinys Child und «Die Fantastischen Vier» auf. Das Jahr 2017 stand unter einem besonderen Erfolgsstern. Der 38-Jährige wurde mit dem Swiss Music Artist Award ausgezeichnet. Am 7.7.17 erschien sein zehntes Album «4COLORS», und er ging mit seiner achtköpfigen Band auf internationale Tournee. Seven – das bedeutet schillernder stimmiger Rhythm'n'Blues und Soul – farbig wie der Titel verspricht – hochkarätig und universal.

# Stephan Eicher & Martin Suter Musiker & Schriftsteller



Sie kennen sich seit Jahren und inspirieren einander: der Schweizer Musiker Stephan Eicher und der Schriftsteller Martin Suter. Stephan Eichers erstes Lied zu einem Text von Martin Suter «Weiss nid, was es isch» war ein Volltreffer und erschien auf dem Album «Eldorado». Nun wurde das gemeinsame Album «Song Book» veröffentlicht. Das so unterschiedliche Paar erfüllte sich einen Herzenswunsch. Der Schriftsteller Suter erweist sich dabei als musikalischer Mundart-Poet, der Chanson-

nier Eicher als feinfühliger Interpret. Entstanden sind Songs von seltener Qualität und packender Stimmung. «Mit unserem 'Song Book' wollen wir den Menschen eine Freude bereiten», so Stephan Eicher. Das Versprechen haben die beiden über Gebühr gehalten.

# Volksmusik

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

### Dani Häusler Klarinettist



Dani Häusler ist ein Ausnahmetalent. Mit elf Jahren begann der Zuger mit dem Klarinettenspiel. Er trat mit den heute noch aktiven «Gupfbuebä» auf und schloss ein klassisches Musikstudium ab. Mit den Gruppen «Pareglish» und «Hujässler» setzte er neue Massstäbe in der «Neuen Volksmusik». Dani Häusler unterrichtet Klarinette und ist als Dozent und Kursleiter an der Hochschule Luzern tätig. Ausserdem arbeitet er als Volksmusikredaktor beim Schweizer Radio (Musikwelle). 1997 gewann er mit seiner Formation «pareglish» den PRIX WALO und 2017 wurde er mit dem Goldenen Violinschlüssel ausgezeichnet. In seinem Personenblatt ist zu lesen, dass für den «virtuosen Klanggirlanden-Dekorateur» die schnapsschwadenschwangere Innerschweizer Ländlerszene immer noch das bevorzugte Terrain zur Verwirklichung eigener Musik- und Lebensträume sei.

# Ils Fränzlis da Tschlin Rätoromanische Volksmusikgruppe



Sie sind im Engadin daheim und seit dreissig Jahren als Botschafter alter Tanzmusik unterwegs. Die Fränzlis bieten hörenswerte Spezialitäten aus Graubünden. Gründer und musikalischer Leiter ist Domenic Janett. Man beruft sich namentlich mit Ils Fränzlis da Tschlin auf den legendären, blinden Geiger Franz Waser. Der hatte zu seiner Zeit im 19. Jahrhundert das Engadin musikalisch bewegt. Lange Zeit war die Fränzlimusik Männersache, doch das änderte vor ein paar Jahren, als zu den

Brüdern Domenic und Curdin Janett ihre Töchter Anna Staschia, Madlaina und Cristina Janett stiessen. Sie musizieren in alter neuer Weise – mit Klarinette, Bratsche, Geige, Cello, Kontrabass. Das jüngste Album heisst «N°. Tchinch (Nummer 5»). Ein ausserordentlicher Hörgenuss.

#### Martin Nauer Akkordeonist



Martin Nauer wurde bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Akkordeonspiel bekannt. Er liess sich vom Akkordeon-Virtuosen Walter Grob neue Handgriffe beibringen. 1971/72 bildete er mit Thury Horath eine Ländlerkapelle. 1972 suchte Kapellmeister Martin Beeler aus Einsiedeln einen Akkordeonisten und fand ihn in Nauer. Der Ländlerkönig ist nicht nur einer der besten Akkordeonisten der Schweiz, sondern auch einer der bekanntesten. Unzählige Auftritte mit der Kapelle Carlo Brunner haben ihn zu einer lebenden Legende gemacht. Seit 60 Jahren ist er einer der besten Musiker und überzeugt mit traumwandlerischer Griffsicherheit am Akkordeon. Er spielte nie nach Noten, weil er mit seinem absoluten Musikgehör alle Kompositionen frei und fehlerlos interpretieren konnte.

# **Newcomer**

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

# Faber, Sänger und Musiker Sohn von Pippo Pollina



Faber, eigentlich Julian Pollina (der Vater Pippo ist bekannt), lebt intensiv und singt darüber. Das macht sein Debüt-Album «Sei ein Faber im Wind» so hörenswert. Der 1993 geborene Musiker und Songschreiber ist italienischer Abstammung, wuchs aber in Zürich auf. Mit 15 begann Faber eigene Songs zu schreiben. Die erste EP finanziert er noch mit Crowdfunding, ein Jahr später folgt bereits eine zweite. Für «Sei ein Faber im Wind» begibt er sich mit dem Produzenten Tim Tautorat in die legendären Berliner Hansa Studios. Posaunen vermischen sich mit Gitarren und Geigen mit Klavierklängen. Vor allem fasziniert Fabers Stimme. Er singt seine Lieder mit einem gewaltigen Furor und maximaler Hingabe. 24 Jahre alt, klingt jung und schreibt dabei wie ein 50-Jähriger. Respekt

## Luna Wedler, Schauspielerin «Flitzer», «Blue My Mind»



Die blutjunge Zürcherin (18) wurde mit einem Schlag im Kino bekannt. In der Beat Schlatter-Komödie «Flitzer» mischte sie am Rande, aber augenfällig mit. In dem Coming-Out-Märchen «Blue My Mind» spielte Wedler die Hauptrolle: Die 15jährige Mia entdeckt an sich eigenartige Symptome. Sie mutiert zum Fisch. Sowohl das Pubertätsdrama von Lisa Brühlmann (36) als auch Luna Wedler als Hauptdarstellerin gewannen den Schweizer Filmpreis Quartz. Luna Wedler war von ihrer Rolle fasziniert: «Ich liebe die Herausforderung, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu spielen.» Bei den Berliner Filmfestspielen 2018 muss sie nicht keine schwierige Rolle spielen, wohl aber in Berlin Präsenz als «Shooting Star» zeigen, zusammen mit neun jungen Talenten aus Europa. Und dann hoffentlich beim PRIX WALO.

## Nemo, Rapper und Musiker Pop, Jazz und Funk im Blut



Der 19jährige Bieler Rapper Nemo, bürgerlich Nemo Michael Mettler, Sternzeichen Löwe, hat ein verrücktes Jahr hinter sich, wie er gestand. Sein Auftritt auf dem Berner Gurten war nachhaltig. «Für jeden, der wie ich aus der Umgebung kommt, ist es speziell, dort oben zu spielen. Die Waldbühne ist eine der speziellsten Bühnen der Schweiz. Es war voll, die Leute waren da. Sie hatten Lust mitzuhören. Das war krass», berichtete Nemo in einem Interview. Er brachte EP «Nemos Clownfisch»

heraus, gab Konzerte und nimmt nun eine Auszeit. Seine Begründung: «Das braucht es ab und zu. Wenn man ständig Output liefert, kommt das kreative Auftanken zu kurz. Ich will mir mehr Zeit nehmen zum Schreiben und zum Musikmachen. Mal schauen, was aus mir raussprudelt.»

# Kabarett/Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

## Helga Schneider Zürcher Kabarettistin



Mit dem deutschen Musikkomödianten Helge hat sie nichts zu tun, die Helga, die eigentlich Regula Esposito heisst und gern auf fremden Hochzeiten tanzt. Sie moderiert, provoziert, involviert, treibt ihr komödiantisches Unwesen in Comedy-Shows, Clubs, bei Feiern und anderen schrägen Events. In diesem Jahr im Sackmehl der Manege. Der Circus Knie hat sie für die Tournee 2018 angeheuert. Helga freut's spitzbübisch: «Formidable»! Gewisse Zelterfahrung kann man ihr nicht absprechen, belebte sie doch «Das Zelt» mit Michael Elsener, der Starbugs Comedy und mehr. Was sie sonst noch drauf hat, bewies sie auch im Hechtplatz Theater mit «SuperH3LG» - «wortlastig, musikalisch, bunt, raffiniert, witzig, kreativ, verspielt – eben Helga Schneider!»

# Lapsus Schweizer Komikerduo



Abstürze sind vorprogrammiert. So präsentieren Lapsus ihre neuste Show «On/Off — Das erste komplett selbstfahrende Unterhaltungsprogramm». Ihr Crashkurs führt durch Digitäler, über Berge und aufs Eis. Auch wenn die Autokorrektur sie gelegentlich vom Weg abbringt, können unsere Helden unterwegs interessante Pop-Up-Fenster öffnen. Dass auf der Reise auch Pannen geschehen, gehört dazu. Doch nach jedem Absturz folgt ein Neustart. Die beiden Kleinkünstler, für den Kleinkunstpreis 2018 nominiert, sind beim Arosa Humorfestival ebenso beliebt wie anderswo. 1995 gegründet, sind Theo Hitzig (Peter Winkler-Payot) und Bruno (Christian Höhener) so manche Lapsi (kleine unbedeutende Fehler) unterlaufen – natürlich bewusst, gewitzt – solche Schelme!

#### **Vincent & Vincent**



#### Kultkomiker der Romandie

Niemand ist in der Westschweiz so Kult wie Vincent Kucholl und Vincent Veilllon. Mit Ihrer Morgenshow «120 secondes» auf Couleur 3 wurden sie bekannt, mit ihrer Sendung «26 minutes» berühmt. Politische Satire, wie sie intelligenter und witziger nicht sein kann. «Le Fric» heisst ihr aktuelles Bühnenprogramm. / Personne n'est aussi cultivé en Suisse Romande, que Vincent Kucholl et Vincent Veilllon. Les «deux Vincent» étaient faits pour se rencontrer, pour se compléter. De 120 secondes à

26 minutes, les humoristes chouchoux des Romands sont passés de la radio à la scène puis à la télévision avec succès. C'est la satire politique comme elle ne peut pas être plus intelligente et plus drôle. A la scène, l'un pose les questions, l'autre y répond par l'entremise des multiples personnages qu'il incarne. «Le Fric» est son programme de scène actuel.

# **Bühnenproduktion**Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

#### **Der schwarze Hecht** Musikkomödie, neu inszeniert



Das musikalische Lustspiel von Paul Burkhard hat auch 80 Jahre nach der Uraufführung keinen Schimmel angesetzt. Erich Vock hat zwar neu inszeniert, aber nicht modern aufgemotzt. Damen und Herren sind hochgeschnürt und in viel Stoff eingepackt – mit Gummibaum, Pendeluhr und viel Rüschen ausgestattet. Der 60. Geburtstag des Fabrikanten Oberholzer gerät aus den Fugen, und der Hecht brennt an, als Zirkusdirektor Obolski samt attraktiver Zirkusprinzessin auftaucht. Das Publi-

kum hat seinen Spass an der Hubert Spiess & Erich Vock-Produktion, am Evergreen «O mein Papa» und einem gutgelaunten Ensemble (mit Vock und Spiess, Maja Brunner, Viola Tami, Fabienne Louves, Sabina Schneebeli, Hansjörg Bahl, Philippe Roussel, Daniel Bill u.a.)

#### Weltbekannter 7auberer & Illusionist **Peter Marvey**



Der Zürcher Zauberkünstler Peter Marvey (46) hat vom schwyzerischen Feusisberg und seinem Magic House die Welt erobert. Er feiert sein 25-Jahr-Showjubiläum, begeisterte in Thailand wie in der Türkei oder in heimischen Gefilden. Von Beginn an kreiert er seine Zaubereien selber. In Bangkok wurde er mit dem Merlin Award for the Most Original Illusionist of the Century ausgezeichnet und seine langjährige Partnerin Vivi Vega gleich mit. Aber Peter Marvey überrascht nicht nur mit faszinierender Magie, sondern auch mit ungewöhnlichen Erlebnissen. Er liefert in seiner Show «Celebrating 25 Years» die «unglaublichsten Geschichten rund um die Welt» - etwa vom Absturz einer Fliegenden Kutsche, Peter Marvey wird uns hoffentlich auch bei der PRIX WALO-Gala verzaubern.

#### The Show Must Go Wrong Kriminalkomödie



Der Tod ist nicht spassig, doch wenn es nach der britischen Comedy-Truppe Monty Python geht sehr wohl. Das hat sich wohl auch Regisseur Dominik Flaschka gesagt und eine «Krimikomödie zum Totlachen» auf die Bühne gebracht – nach britischem Muster versteht sich. Eine Theatertruppe will das Stück «Mord auf Schloss Haversham» aufführen. Doch dann läuft alles aus dem Lot, gehen die kleinsten Kleinigkeiten schief. Die Auftritte passen nicht, die Reguisiten sind falsch

platziert, und Schauspielerinnen werden niedergeschlagen. Doch es gibt eine Maxime: The Show must go on, wenn auch wrong oder schief. Das Ensemble mit Fabienne Louves/Tamara Cantrieni, Flavio Dal Molin, Sabina Deutsch, Peter Zgraggen lief in Zürich zur Höchstform auf. Slapstick und britischer Humor begeisterten.

# **Filmproduktion**

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

## Die göttliche Ordnung

Drama um das CH-Frauenstimmrecht mit Marie Leuenberger. Regie: Petra Volpe



Ein Schweizer Kinoerfolg, wie er nicht alle Jahre vorkommt: Das Filmdrama von Petra B. Volpe um das Frauenstimmrecht 1971 lockte letztes Jahr über 340 000 Zuschauer in der Schweiz, dazu über 100 000 in Deutschland an. Nora rebelliert gegen häusliche und gesellschaftliche Zwänge, findet zu sich selbst und Kraft, gegen «Die göttliche Ordnung», die männliche, zu rebellieren. Die Regisseurin packte Zeitgeschichte in ein menschliches, soziales Drama, ein Sittengemälde mit Ironie und Tiefgang – mit Marie Leuenberger in einer tragenden Rolle (Nora) und Maximilian Simonischek als etwas verstocktem, dann einsichtigem Ehemann. Der Film wurde dreifach mit dem Schweizer Filmpreis 2017 ausgezeichnet (Bestes Drehbuch, Beste Darstellerin, Beste Nebenrolle).

#### **Die Letzte Pointe**

Komödie um Lebensabend mit Monica Gubser. Regie: Rolf Lyssy



Irgendwann endet das Leben für alle ohne Ausnahme — aber wie und wann? Ist Frau frei genug, das Ende selber zu bestimmen? Gertrud ist 89 Jahre rüstig, lebenstüchtig, vor allem dickköpfig. Sie glaubt, Demenzzeichen an sich erkannt zu haben, und will freiwillig aus dem Leben scheiden, aber keiner will helfen, weder Tochter noch Enkelin oder Ärzte. «Schweizermacher» Rolf Lyssy feierte mit seiner todernsten, gleichwohl lebensbejahenden Komödie ein fulminantes Kino-Comeback. Er geht ein ernstes Thema humorvoll an. Sein Ensemble mit Monica Gubser (86) an der Spitze, mit «Tatort»-Kommissarin Delia Mayer als Enkelin oder Peter Jecklin als Sterbehelfer überzeugte. Einen wesentlichen Regieanteil hatte Lyssys Sohn Elia, als sein Vater eine Zeitlang ausfiel.

### Papa Moll



Familienfilm mit Stefan Kurt & Isabella Schmid. Regie: Manuel Flury Hendry

Pausbäckig, mit dünnem Haarbüschel auf der Glatze, Bauch und Kulleraugen – so kennt man den Bünzli, der seit 1952 die Schweiz mit tollpatschigen Aktionen beglückt. Der bekannte, beliebte Biedermann erscheint nun voller Tatendrang auf der Leinwand – mit grossem Publikumserfolg. «Papa Moll», der linkische Familienvater (Stefan Kurt), soll für ein Wochenende seine Frau (Isabella Schmid) Väterlich vertreten. Doch das Leben mit seiner Rasselbande, der forschen Evi, dem ängstlichen Willy und dem rebellischen Fritz läuft aus dem Ruder. Die Filmemacher Manuel Flurin Hendry (Regie), Lukas Hobi und Reto Schaerli (Produktion) haben den Papa aus den Fünfzigerjahren in die Kinowelt von heute verpflanzt. Ein rundum gelungener, putziger Familienspass mit Action und Slapstick.

# **TV-Produktion**

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

#### Boser & Böser

#### Tele Züri



Frech, witzig mit gewetzten Krallen: In der Talkshow «Boser & Böser» (TeleZüri) diskutiert Patricia Boser mit drei Gästen gesellschaftliche Themen der Woche und neusten Klatsch aus der Welt der Promis – witzig, sarkastisch, kontrovers, stets mit einer nötigen Prise Charme und Selbstironie. Dabei wird der Fokus in erster Linie auf Schweizer Themen und Prominente gelegt. Das gibt nicht nur Applaus, sondern auch Kritik und Hiebe, wenn sich eine Drag-Queen und eine Schauspielerin in

die Haare geraten, wenn eine Skandalnudel und eine Wette provoziert oder eine Starköchin ihre Messer wetzt. Durch kontroverse Aussagen, spannende Diskussionen und bitterböse Kommentare der Gäste ist die Sendung bisweilen Stadtgespräch und findet mediale Resonanz.

#### **Deville** SRF



Unverschämt schlagfertig und charmant führt Dominic Deville durch die jüngste 30-minütige Late-Night-Show aus dem Zürcher Club Mascotte. Dominic Devilles amüsant-provokanter Blick auf das aktuelle Geschehen und seine erfrischend direkte Art formen den Charakter dieser Comedy-Sendung. Da gab's eine Weihnachtsshow mit der Slam-Poetin Lara Stoll. Deville fühlte Viktor Giacobbo und Milke Müller auf den Zahn, machte sich über die Zukunft der Schweizer Banken Gedanken, sin-

nierte über Grüsel-Entsorgung oder Seifenopern. Der 42-jährige ehemalige Kindergärtner, Punkmusiker und Kabarettist prägt jede Facette der Show. An seiner Seite steht die 31-jährige Schauspielerin, Food-Bloggerin und Stand-Upperin Ágota Dimén, mit transsilvanischem Temperament.

#### Wilder SRF



Beeindruckende Bilder, gute Schauspieler, Spannung bis zum Schluss: Die Krimi-Serie von SRF begeisterte 2017 Publikum und Kritiker. Ein Schweizer Bergdorf im Winter gerät ins internationale Rampenlicht, als kurz vor Baubeginn eines umstrittenen Ferienresorts die Tochter des arabischen Investors spurlos verschwindet. Kantonspolizistin Rosa Wilder (Sarah Spale) ermittelt. Gemeinsam mit dem Bundeskriminalbeamten Manfred Kägi (Marcus Signer) stösst sie auf ein dunkles Geheimnis,

das unter der Oberfläche der Talschaft modert. Regie führte Pierre Monnard. Christian Kohlund hatte einen kurzen Auftritt, und Sabina Schneebeli mischte als Bundesstaatsanwältin Barbara Rossi mit. Die sechsteilige Reihe kam bestens an. Erfolge soll man feiern, und so soll «Wilder» fortgesetzt werden.

# Schauspielerin/Schauspieler

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt

## Sarah Spale TV-Serie «Wilder»



Wenigen war die Baslerin vorher bekannt. Sarah Spale liess sich zur Primarlehrerin ausbilden, ehe sie zum Theater, zum Kino und Fernsehen kam. Die Mutter zweier Kinder liess sich auf das Krimi-Abenteuer «Wilder» ein. Sie verkörpert die sensible Ermittlerin Rosa Wilder, musste sich Berndeutsch aneignen und einige Winterstrapazen auf sich nehmen. «Ob als Profi bei den Ermittlungen oder mit den verknorzten Eltern am Familientisch: Rosa trägt eine grosse Spannung in sich. Sie ist ein sehr verletzlicher Mensch, zugleich eine starke, unabhängige Frau», urteilt Spale über ihre Figur. Die Reihe wird fortgesetzt mit Sarah Spale, die übrigens auch Auftritte im Schweizer «Tatort: Geburtstagskind» (2013) und im Kinofilm «Nachtzug nach Lissabon» (2013) hatte.

## Stefan Gubser TV-Reihe «Tatort»



Er stammt aus Winterthur ist aber nach dem Bodensee in Luzern heimisch geworden — als «Tatort»-Kommissar Reto Flückiger, und das seit 2008. Doch seine «Tatort»-Vergangenheit reicht weiter zurück. Bereits im Jahr 2000 tauchte er als Professor Arthur Sterndorff in «Der schwarze Skorpion» (mit Manfred Krug und Charles Brauer) auf. Wer zählt die Toten und Fälle, die Gubser/Flückiger seither bearbeitet hat? Noch zwei Folgen, dann verabschiedet sich der «Tatort» aus Luzern . Zürich soll neuer Schauplatz werden. Kommissar Flückiger wird also verabschiedet. Nun, Gubser hat noch andere Qualitäten, literarische nämlich: Im letzten Jahr erschien das Märchenbuch «Di gschtifelte Gans — Grimm-Märli und Schlafliedli zum Läse und Lose», das er zusammen mit seiner Tochter Stefanie herausgegeben hat. Und welche Märli wird er dem PRIX WALO-Publikum auftischen?

## **Stefan Kurt**



## Kinofilm «Papa Moll»

Der Schweiz bekanntester Bünzli ist erwacht und hat die Leinwand erobert: Stefan Kurt (59) verkörpert, aufgeplustert und bestens ausstaffiert, den beliebten Biedermann «Papa Moll», der seit 1952 die Schweiz mit seinen tollpatschigen Aktionen beglückte. Der Berner Stefan Kurt unterzog sich geduldig mancher Maskentortur. Keine Frage, das Publikum hat ihn als «Papa Moll» ins Herz geschlossen. Aber er kann auch anders vor Kameras («Verdingbub», «Akte Grüninger») und auf Bühnen (Berliner Ensemble, Komische Oper Berlin). Im Januar feierte er Premiere an der Oper Lyon in «Der Kreidekreis» (Musik: A. Zemlinsky) - als Richter Tschu Tschu (Sprechrolle). Wenig bekannt ist auch, dass der Mime seit 2006 als Fotograf arbeitet und ausstellt. Er lebt in Berlin.

# Die Sieger KLEINER PRIX WALO 2017



#### Sparte Jodel CÉLIA SCHWERY

An der Stimme von Célia Schwery (14) aus dem Wallis (Glis) kam die Jury nicht vorbei. Glasklar und nahezu perfekt ihr Vortrag «Jodler Vreny», begleitet vom Götti Daniel Raumann

Kontakt: Célia Schwery, Jesuitenweg 71, 3902 Glis VS, T 027 923 70 25 M 079 472 11 62 jeannineschwery@hotmail.ch

Weitere Teilnehmer: OBERWALLISER NACHWUCHSJOD-LERCHOR, FLORIAN HAAS



#### Sparte Populäre Klassik **CASCATELLE SAXOPHONE QUARTETT**

Das welsche Ensemble Cascatelle Saxophone Quartett fetzte und begeisterte. Die bunt gemischte Formation, im Februar 2017 gegründet, versprühte Feuer und Freude. Vincent Magnin (22) aus La Roche FR, Paulina Pitenko (21) aus Fislisbach AG geboren in Lettland, Faustyna Szudra (22) aus Poznan/Polen und Pisol Manatchinapisit (20) aus Bangkok. Ihre anspruchsvolle Performance fesselte Aug und Ohr.

Kontakt: Vincent Magnin, Paulina Pitenko, Faustyna Szudra, Pisol Manatchinapisit, 2149 La Roche FR, M. 078 744 45 47, cascatellesax@gmail.com

Weitere Teilnehmer: VIVIANE NÜSCHELER, VERONICA TOTH-POTZNER. MAURICE IMHOF



Tamara Pérez (18) aus Hedingen, ZH, überzeugte mit ihrer Eigenkomposition «Passion Inside». Sie möchte Menschen mit ihrer Musik berühren. Das gelang ihr bei der Jury.

Kontakt: Tamara Pérez, c/o Anna Pérez Lettenackerstrasse 46, 8908 Hedingen ZH M. 076 322 49 39, trio.perez@gmx.ch

> Weitere Teilnehmer: ANINA DANNY CONCANNON





#### Sparte Band NORTH

Die Basler Rockband North mit Sänger Sven Straumann (23), Trompeter Patrick Plattner (24) und Drummer Patrick Minder (24) begeisterten. Für das Finale wurde das eigentliche Quartett für einmal zum Trio, weil Bassist Emil Bosshard in Südafrika weilte, der Band aber treu bleiben will. Doch das schmälerte ihre packende musikalische Performance nicht.

Kontakt: Patrick Plattner, Güterstrasse 313, 4053 Basel, M. 077 467 43 25 pa.plattner@gmail.com, www.northbasel.com

Weitere Teilnehmer: DOWN SIDE UP



#### Sparte Tanz SPIRIT IN MOTION

Die Formation «Spirit in Motion» von Eglisau ist vom Tanzen total begeistert. Gecoacht werden die Glitter-Girls von der Tanzpädagogin Dagmar von Arx. Ihr Mix aus HipHop, Rock und Bauchtanz gefiel. «Street Dance» nennt von Arx diese Show. Sie waren als Siegerinnen einfach «supermegahappy»: Sarina (15), Delia (13), Geraldin (14), Jasmin (16), Belinda (15) und Samira (14), Das macht Lust auf mehr.

Kontakt: Dagmar von Arx, Schweizistrasse 28c, 5102 Rupperswil AG, M. 079 400 60 39, dvonarx@hotmail.com, www.vadg-rocks.ch

Weitere Teilnehmer: SPECIAL EDITION



#### Sparte Volksmusik SCHWYZERÖRGELI DUO MÄLCHBÄRG

Das Duo Rebecca Iten (17) und Simon Küng (19), verstärkt durch Susanne Betschart (19) an der Bassgeige zum Trio gewachsen, hatte bereits beim Prix Franz (Stadelmann) an der Luga 2017 den ersten Platz erobert.

Kontakt: Rebecca Iten, Winzrüti, 6315 Oberägeri ZG, T 041 750 75 80, M 079 760 77 16, iten-winzrueti@bluewin.ch

Weitere Teilnehmer: ALPHORNTRIO BLACKMOUNTAIN-HÖRNER, OUARTETT STALDER VON RICKENBACH, SCHWYZERÖRGELI TRIO STÄGÄHÖCKELER



# **PRIX WALO-Sprungbretter 2018**

Sonntag, 26.08.2018 Santa Maria GR

Diverse Sparten Musik, Gesang, Special Act

Sonntag, 16.09.2018 MythenForum, 6430 Schwyz

Populäre Klassik (Musik-Formationen, Solokünstler)

Sonntag, 21.10.2018 Arena Wydehof, 5242 Birr AG

Band, Gesang (Pop ,Rock etc.) Tanz/ DJ, Hip Hop, Special Act

Sonntag, 04.11.2018 Hotel Wysses Rössli, 6430 Schwyz Jodel, Volksmusik, Alphorn, Ländlerkapelle

# **KLEINER PRIX WALO 2018**

Sonntag, 02.12.2018 Arena Wydehof, 5242 Birr AG Finale aller Sparten

#### Wir würden uns freuen, Sie an einem der Sprungbretter begrüssen zu dürfen.

Die Show Szene Schweiz ist eine Vereinigung, die seit 1974 ehrenamtlich und mit enormem Aufwand den Nachwuchs fördert mit dem PRIX WALO-Sprungbrett, dem Best of PRIX WALO-Sprungbrett und der Verleihung KLEINER PRIX WALO. Dem Schweizer Shownachwuchs wird damit Gelegenheit geboten, unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs-Showtalenten von einer Fachjury beurteilt.

Der Verein Show Szene Schweiz, mit Sitz in Zürich, gilt wegen der intensiven Förderung des Schweizer Nachwuchses mit den PRIX WALO-Sprungbrettern und der Verleihung KLEINER PRIX WALO, sowie der Auszeichnung der Besten mit dem jährlichen PRIX WALO – in diversen Sparten der Musik und Unterhaltung – seit dem 3. Februar 2017 als gemeinnützige Institution, die steuerbefreit ist.



Der Vorstand vlnr: Max Fritschi, Walter Briner, Albi Matter, Monika Kaelin, Sepp Trütsch und Alfred Widmer.

# Publikumsliebling des Jahres

Wird vom Publikum während der Star TV-Live-Sendung via TED ermittelt. Oder mit Postkarte an Show Szene Schweiz, Rieterstrasse 36, 8002 Zürich. Einsendeschluss: Samstag, 5. Mai 2018.



#### **Calimeros** Schlagerband

Über 40 Jahre sind seit dem Calimeros-Klassiker «Du bist wie die Sterne so schön» vergangen, der die Hitparade stürmte. Bis heute verschönt und versüsst die Unterhaltungsband Calimeros die Stunden der Zuhörer. Das Männertrio Roland Eberhard (Gründungsmitglied), Andy Rynert und Christian Antonius Müller gefällt aktuell mit dem Album «Aloha». Der Kopf der Schlagerband, Eberhart, komponiert fast alle Stücke für die Calimeros, aber auch

für die Amigos und andere Schlagerstars. Munter und beschwingt – am 12. Mai beim Schlagerfest in Wichtrach und einen Tag später beim PRIX WALO.



#### Heimweh Männerchor

Auf ihren properen Trachtenjäckchen fällt die Stickerei «Heimweh» ins Auge, etwa beim Video zu «Rosmarie». Georg Schlunegger, der Mann aus Grindelwald oder Münsingen, je nach dem, gewann letztes Jahr als Newcomer den PRIX WALO. Der Produzent, Musiker, Sänger und vor allem die Gallionsfigur der Erfolgsformation avancierte zum Liebling der Schweizer Schlagerszene. Der Männerchor Schluneggers Heimweh trifft ins Herz und ist sozusagen ein

Schweizer Spiegelbild, die Mitglieder kommen aus sieben Kantonen, zumindest beim Debütalbum «Heimweh» (2016).



## Kunz Luzerner Mundartsänger

Das nennt man Karriereschub: 2012 gewann der Luzerner Sänger Kunz (Marco) den KLEINEN PRIX WALO und 2015 den Newcomer PRIX WALO. Nun wurde er für den PRIX WALO in der Sparte Pop/Rock und für den Publikumsliebling nominiert. Er komponierte das Lied zum Kinofilm «Schellen-Ursli» und hat nun «No meh Hunger», so lautet jedenfalls sein drittes Album. Einprägende Melodien und das Zusammenspiel von Hackbrett und Mandoline zeichnen auch diese Mundart-Folk-Produktion aus. Kunz, dem man gern Ähnlichkeit mit Hollywoodstar Ryan Gosling nachsagt, ficht das wenig an.



#### Nik Hartmann Radio- und TV-Moderator «SRF bi de Lüt»

Wenn's über Stock oder Stein ging, schweizweit gesammelt wurde («Jeder Rappen zählt») oder auch Fernziele fürs TV-Publikum angesteuert wurden, war der Burgdorfer meistens dabei. Vor gut 20 Jahren stieg Nik (Dominic-Marc) Hartmann bei Radio extraBERN und bei Radio 24 ein. Mit jeder Sendung, mit jedem Jahr wurde er populärer. Er war eben «bi de Lüt» und ist es auch noch. Mit «Herbstfest» markierte er eine neue Show zur Saison und reiste im «Winter Wunderland» auf der Suworow-Route über vier Alpenpässe. Der Mann bewegt sich und nimmt die Zuschauer mit.



### Röbi Koller TV-Moderator «Happy Day»

Der Mann gehört zum Fernsehen wie Bernard Thurnheer (der trotz Ruhestandes hin und wieder als Moderator zu hören ist). Röbi Koller, 60 Jahre munter, bucht mit seiner Samstag-TV-Show «HappyDay» immer wieder höchste Quotenerfolge am Abend. Er und sein Team machen diese zur erfolgreichsten Show von SRF. Der beliebte TV-Moderator schenkt Menschen Freude, indem er sie zusammenbringt. Er inszeniert Glücksmomente, und das seit zehn Jahren. So einfach das Rezept, so erfolgreich die Resonanz. Rührung und Glück spielen mit. Röbi beherrscht blendend die Klaviatur der Kommunikation – positiv bis in die Haarspitzen.



## Sarah Spale Schauspielerin «Wilder»

Sie kam, ermittelte und siegte – im tiefverschneiten Bündnerland. Als gar nicht wilde, sondern einfühlsame, eher zart besaitete Wilder, eben Kommissarin Rosa Wilder, trug Sarah Spale wesentlich zum Erfolg der neuen Schweizer Reihe bei. Die 37jährige Baslerin wurde mit einem Schlag fernsehbekannt und dürfte auch in einer zweiten Staffel Kristallisationspunkt sein. Die ausgebildete Primarlehrerin konnte bereits 2013 internationale Kinoerfahrung sammeln, an der Seite von Jeremy Irons und Bruno Ganz in «Nachtzug nach Lissabon». Erinnern Sie sich noch?



#### Stefan Büsser Comedian, TV- und Radiomoderator

Der Mann hat Humor: Stefan Büsser (31) leidet an einer Entzündungskrankheit der Atemwege (cystische Fibrose), einer vererbten Stoffwechselkrankheit, und begegnet ihr mit Humor. Der Radiomoderator bei SRF 3 («Jeder Rappen zählt»), Moderator bei den «Golden Glorys» von G&G und den «Swiss Music Awards» absolviert dazu noch rund 50 Auftritte pro Jahr mit seinem Comedy-Programm «Au(r)a». Es läuft gut bei diesem quirligen Comedian. Nun ist er mit seinem Soloprogramm «Masterarbeit» unterwegs, darin verarbeitet er 100 Stunden Bachelor-Erfahrung. Welche Arbeit, welcher Spass!



## Stefan Gubser Schauspieler «Tatort»

Als «Tatort»-Akteur Flückiger ist er fernsehbekannt wie seine Kollegen in Deutschland und Österreich. Der Schauspieler Stefan Gubser (60) lebt am Fusse des Pfannenstils, liebt das Wasser und Segeln. Noch zweimal wird er in den Gassen Luzerns tigern, um Verbrechern auf die Spur zu kommen. Dann ist «Tatort»-Schluss. 200 Rollen hätte er gespielt, davon 13 im «Tatort» gab er zu Protokoll, die Rolle als «Märchenonkel»ist neu hinzugekommen – im Märchenbuch und auf einer CD.



#### Susanne Wille TV-Moderatorin «10 vor 10»

Sie zählt seit Jahren zu den bekanntesten TV-Gesichtern der Schweiz. Susanne Franziska Wille Fischlin (43) wurde zum Aushängeschild des TV-Magazins «10 vor 10». Dem bleibt sie treu, gibt aber ihren Moderationspart bei der «Rundschau» (SRF1) ab. Weiter wird sie «10 vor 10» und Wahlsendungen moderieren. Im Jahr 2001 stiess sie zum Schweizer Fernsehen und moderierte zahlreiche Sondersendungen (beispielsweise Wahlen, Gotthard-Eröffnung), aber auch Reportageserien. Sie ist für die Zuschauer eine Vertraute geworden, eine Identifikationsfigur.











Die göttliche Ordnung Die letzte Pointe





Boser & Böser TeleZüri





Wilder SRF







The Show Must Go Wrong







Faber



Luna Wedler









Calimeros





Helga Schneider



Lapsus





Kunz





















Stefan Büsser



